

Forum

Bild des Tages



Minustemperaturen Die kurze Eiszeit der letzten Tage ist schon wieder vorbei. Sie hat so eindrückliche wie vergängliche Gebilde geschaffen wie diesen Vorhang aus Eiszapfen im Parkbad Seerose in Horgen. Foto: André Springer

Leserbriefe

Eine wertvolle Grundlage

Zu den Statthalterwahlen im Bezirk Horgen am 7. März

Markus Braun bringt als ehemaliger Gemeindepräsident von Hirzel viel Erfahrung und Fachwissen über die verschiedensten Anforderungen und Abläufe in einer Gemeinde mit. Das ist meines Erachtens eine wertvolle Grundlage für die Arbeit als Statthalter und Präsident des Bezirksrats. Mit Änderung des Volksschulgesetzes per Januar 2021 erlassen neu Ausschüsse der Schulpflege rekursfähige Anordnungen. Damit ist nicht mehr die Gesamtschulpflege erste Einspracheinstanz für Eltern, sondern die Rekurse sind direkt an den Bezirksrat zu richten. Markus Braun war Mitglied der Schulpflege Thalwil und führte als Gemeindepräsident von Hirzel die politische und die Schulgemeinde zur Einheitsgemeinde zusammen. Damit bringt er auch für diesen Aufgabenbereich wichtiges Wissen mit. Parteien sind unver-

zichtbar für unser politisches System. Ergänzt mit hie und da einem parteiunabhängigen Menschen funktioniert das Ganze perfekt. Markus Braun ist meine Wahl am 7. März.
Dora Murer, parteilos, Schulpräsidentin und Gemeinderätin Langnau

Karriereplanung mit Beigeschmack

Zu den Statthalterwahlen im Bezirk Horgen am 7. März

Auch als nicht stimmberechtigter Bürger von Horgen mit Besitz im Bezirk, interessiert mich die Statthalterwahl. Schlussendlich weiss man ja nicht, ob man einmal mit dem Bezirksrat oder dem Statthalter, welcher diesem Gremium vorsteht, in Kontakt kommt. Vorgesprochen sind zwei Kandidaten. Beide waren vor der Gemeindefusion im Gemeinderat Hirzel. Der eine als Gemeindepräsident, der andere als Finanzvorstand – damals noch parteilos. Markus Braun, ehemaliger Gemeindepräsident, ist

immer noch parteilos. Walter Reutimann, ehemaliger Gemeinderat, ist dann der FDP Horgen beigetreten mit der Begründung, dass Hirzel ja keine FDP-Sektion gehabt habe. Sofort hat er das Präsidium der FDP Horgen übernommen und ist jetzt Kandidat der Interparteilichen Konferenz (IPK). Diese Karriereplanung hat für mich einen schalen Beigeschmack. Dass die IPK nur Parteimitglieder vorschlägt, ist ja klar, man will keinen «Eindringling». Heute kann man beide Kandidatenprofile auf ihrer Webseite anschauen. Der Auftritt von Walter Reutimann erinnert mich ein wenig an den Raffel-Verkäufer am Jahrmarkt. Wenn ich eine Stelle ausschreibe, erstelle ich zuerst ein Anforderungsprofil mit Ausbildung, früherer und heutiger Tätigkeit sowie den fachspezifischen Erfahrungen und Kenntnissen. Dies bildet dann den erforderlichen «Rucksack». Da das Statthalteramt kein politisches Amt ist und der «Rucksack» passen gefüllt sein muss, kommt für mich nur Markus Braun als Statthalter in Frage.
Hanspeter Liechti, Esslingen

Erholungsraum erhalten

Ausgabe vom 30. Januar
«Richterswil diskutiert emotional über Schilf und Seesicht»

Mit viel gutem Willen ist das Projekt Garnhänki weiterentwickelt und deutlich verbessert worden. Auch die Präsentation und Online-Diskussion hat erfreulich offen stattgefunden. Das Resultat dieser Bemühungen ist meiner Meinung nach leider ungenügend. Es braucht Nachbesserung. Der Grund ist einfach. Das Projekt ist nicht ausgewogen. Die Klimabilanz ist schlecht. Mindestens soviel Restplatz sollte bleiben, dass frisch gesetzte, grössere Bäume in Zukunft frei wachsen können. Eine Umwelt mit guter Lebensqualität ist nicht billig zu haben, auch nicht für die Behörden. Da in Richterswil auch in Zukunft verdichtet gebaut wird, muss möglichst der gesamte bestehende Erholungsraum erhalten bleiben. Als 2003 der Yachthafen gebaut wurde und Richterswil die

Verpflichtung einer Renaturierung einging, war Richterswil noch ländlicher und weniger Menschen wohnten hier. Wir geben einen sehr beliebten Seeweg mit Blick in die Berge auf. Viele Leute spazieren täglich und die grosse Wiese wird rege genutzt von den Hundehaltern, die ihren Hunden noch freien Auslauf gewähren können. Wird das Garnhänki-Projekt realisiert, geht in Richterswil viel Lebensqualität verloren. Die Enten, Fische und Insekten würden bevorzugt und die Menschen und Hunde benachteiligt. Viele Steine und eine lange Betonmauer würden Wiese und die alte Baumallee ersetzen und dies im Namen des Umweltschutzes und der Artenvielfalt. Was gut funktioniert gibt man nicht einfach auf ohne einen guten Ersatz. Meiner Meinung nach muss man den Kredit für die Garnhänki Renaturierung ablehnen, nur so könnte das Projekt angepasst werden.

Alex Frener, Richterswil

Weitere Leserbriefe finden Sie auf Seite 11.

Miniaturen des Alltags



Das heimliche Wettlesen

Sie sass schräg gegenüber vor mir. Auf ihrem Schoss protzte eine Ausgabe von Boris Pasternaks «Doktor Schiwago». 700 Seiten, mindestens. Unauffällig versuchte ich, ihren Lesefortschritt einzuschätzen. Sie war bereits ein gutes Stück weiter als am Tag zuvor, stellte ich beeindruckt fest. Als hätte sie meinen Blick gespürt, hob sie ihren Kopf. Unsere Augen trafen sich, und ich lief rot an. Ich dankte innerlich meiner Gesichtsmaske und fokussierte mich auf mein eigenes Buch.

Mehr zu lesen, das war mein Jahresvorsatz. Nur ist das einfacher gesagt als getan. Der Hauptgrund dafür sind bei mir Kopfhörer. Es ist so einfach und verlockend, nach ihnen zu greifen – und schon ist der Kopf zgedröhnt und der Vorsatz verdrängt.

Diesem Problem wirkte eine ältere Dame entgegen – ohne dass diese es wusste. Das erste Mal, dass ich sie wahrnahm, war an einem grauen Montagmorgen. Mit ihrem Buch unter dem Arm setzte sie sich gegenüber von mir im Bus und begann zu lesen. Ich musterte sie in meinem schlaftrunkenen Zustand, dachte an meinen Vorsatz und an das Buch, welches seit Tagen nichts anderes als die Tiefen meines Rucksacks gesehen hatte. Ich gab mir einen Ruck. Wenn sie das konnte, konnte ich es auch. So ich riss mir die Kopfhörer aus den Ohren und begann, in meiner Tasche zu kramen.

Mittlerweile ist das Erste, was ich morgens im Bus mache, nach ihr Ausschau zu halten. Sobald ich ihren vertieften Blick entdecke, suche ich mir einen Platz, der möglichst nah bei ihr ist, und lese mit ihr um die Wette. Als ich gestern die letzte Seite meines Buches wendete und sie noch nicht mal bei der Hälfte war, huschte ein stolzes Lächeln über meine Lippen. Dass mein Buch nur knapp 200 Seiten umfasste, ist dabei Nebensache.

Celia Eugster

Zürichsee-Zeitung

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Herrliberg, Horgen, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Oetwil am See, Richterswil, Rüschlikon, Stäfa, Thalwil, Uetikon, Wädenswil.
Telefon: 044 928 55 55.
E-Mail Redaktion: redaktion.horgen@zsz.ch bzw. redaktion.meilen@zsz.ch
Adresse: Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG.
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.
Leiter Verlag: Robin Tanner.
Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,

Postfach 837, 6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.
Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Philipp Kleiser (pkl, stv. Chefredaktor), Daniela Haag (dh, Redaktionsleiterin Bezirk Horgen), Philippa Schmidt (phs) / Fabienne Sennhauser (fse) (Redaktionsleiterinnen Bezirk Meilen), Christian Dietz-Saluz (di, Leiter Reporter), Michael Kaspar (mk, Redaktionsmanager).
Blattmacher: Philipp Kleiser (pkl).
Reportere: Pascal Jäggi (paj), Thomas Schär (ths).
Regionalredaktion Bezirk Horgen: Colin Bätschmann (cob), Markus Hausmann (ham), Daniel Hitz (hid), Pascal Münger (pme), Francesca Prader (fpr), Sibylle Saxer (sis), Dorothea Uckelmann (duc).

Regionalredaktion Bezirk Meilen: Annina Just (aj), Nicola Ryser (nir), Daniel Stehula (dst).
Ständige Mitarbeit: Andrea Baumann (and), Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Maria Zachariadis (mz).
ZRZ-Sportredaktion: Urs Stanger (ust, Leitung), Maurizio Derin (de), Dominic Duss (ddu), Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).
ZRZ-Kantonalredaktion: Patrick Gut (pag, Leitung), Katrin Oller (kme), Michel Wenzler (miw), Heinz Zürcher (hz).
ZRZ-Onlineredaktion: Martin Steinegger (mst, Leitung), Michael Caplazi (mcp), Marco Huwyler (huy), Fabian Röthlisberger (far).
Redaktion Tamedia:
Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor),

Adrian Zurbruggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (mma).
Ressortleitungen Recherchedesk: Thomas Knellwolf (tok), Oliver Zihlmann (oz).
Politik: Raphaela Birrer (rib) / Fabian Renz (fre).
Ausland: Christof Münger (chm).
Wirtschaft: Peter Burkhardt (pbu), Kultur: Guido Kalberer (kal).
Service: Giuseppe Wüest (wü).
Sport: Ueli Kägi (ukä), Adrian Ruch (aru), Alexandra Stäuble (als).
Wissen: Niklaus Walter (nw).
Gesellschaft: Bettina Weber (bwe).
Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung), Textproduktion: Marc Schadegg, Layout: Andrea Müller.
Fotografen: Patrick Gutenberg, Moritz Hager, Manuela Matt, Sabine Rock, Michael Trost.

Korrektur: Rita Frommenwiler Schumow.
Aboservice: Telefon 0848 805 521, abo@zsz.ch.
Classic-Abo: Fr. 476.-/Jahr, Online-Abo: ab Fr. 165.-/Jahr. Abopreise: abo.zsz.ch.
Lesermarketing: René Sutter, Telefon: 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Auflage: 19'158 Expl. Mo-Sa, (WEMF-beglaubigt 2020).
Inserate: Goldbach Publishing AG, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil. Telefon 044 515 44 00, E-Mail: inserate@zsz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende: inserate@zsz.ch.
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler.

Neben klassischen Werbeformen erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung. **Branded Content:** Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom Layout des Trägermittels ab. Diese Werbemittel sind mit dem Label «Paid Post» gekennzeichnet. **Native Advertising:** Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Die Erscheinungsform ist mit dem Label «Sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbeformen werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia